Eigner sich veranlaßt haben, ihre Wollen langsamer an den Markt zu bringen, in der Hoffnung, dadurch die bisherigen Preise zu erhalten. Zufuhren, in der ersten Hälfte des Monats noch ziemlich reichlich, nahmen infolge dessen gegen Ende ab. Defizitgeschäft blieb Manches, das nicht auf Preis zu bringen war, unverkauft und ging in Depot. Unser Stock ist hierdurch auf ca. 12,000 Ballen angewachsen. Die Notirungen unter den jüngsten Auktionen war minder gut; die Wollen kommen im Allgemeinen schweißiger und weniger gut in Condition. Supera Loose, welche immer noch gesucht sind, waren weniger häufig vertreten und bildeten gute Mittelwollen des Geschäfts. Preise sind, wenn auch nominell niedriger, in Anbetracht des geringeren Reudements der jetzt hereinkommenden Wollen doch kaum billiger als im vorigen Monat. Nur die mittleren und schlechteren Gattungen sind hin und wieder etwas billiger erhältlich. Als durchschnittlichen Marktwerth notiren wir: Paciaß von 1.80 bis 1.85 Fr. per 50 Proc. für extra Loose, do. von 1.70—1.75 Fr. per 50 Proc. für supra Wollen, do. von 1.65—1.70 Fr. per 50 Proc. für gute Fabrik- und gute Kammwollen, do. von 1.55—1.65 Fr. per 50 Proc. für mittlere und gute Antwerpener Wollen, do. von 1.45—1.55 Fr. per 50 Proc. für secundäre Antwerpener Wollen, alles incl. Kost, Fracht und Seeversicherung. Wollverschiffungen vom 1. October a. J. bis heute 103,399 Ballen gegen 102,375 Ballen 1882/83, 125,657 Ballen 1881/82 und 74,093 Ballen 1880/81.

Antwerpen, 10. März. Kaffee ruhig, Verkäufe 500 Ballen Santos cereja good average zu 29 1/4 c. unverzollt, und 250 Ballen Rio low ord. zu 28 1/4 c. unverzollt. — Umsatz von Häuten 3189 Stück, von Wolle 44 Ballen. — Terpentinöl ruhig, amerikanisches 15 1/4, per April-Mai 16—16 1/4, September-December 16 3/4, f.

Havre, 10. März. Baumwolle ruhig; Umsätze 800 Ballen, sehr ord. Louisiana bis 9 und per März 69.50, April 70.00, Mai 70.50, Juni 71.50, August 72.25 Frcs. — Kaffee still; Verkäufe 38,000 Ballen Santos gute Durchschnittssorte, disp. und per März 64.00, April 64.50, Mai 65.00, Juni 65.75, Juli 66.25 Francs.

Bombay, 10. März. (pr. Telegr.) Baumwollmarkt fetig mit ziemlich guter Frage. Ankünfte in 3 Tagen 21,000 Ballen.

* **Manchester**, 7. März. Baumwollfabrikate. Der Markt hat sich nicht geändert. Garne gehen langsam um, doch sind Preise fest behauptet. Die Nachfrage für Stoffe ist besser, namentlich für inländische und die näheren fremden Märkte. Nach für Stoffe für den Osten mangelte es nicht an Offerten, in den meisten Fällen aber zu so niedrigen Preisen, daß Abschlüsse nicht zu Stande kamen.

* **Manchester**, 7. März. (Von John Munn & Co.) Baumwollwaaren. Die Nachfrage hat sich leider nicht gebessert. Weder die Nachrichten von den heimischen noch von den auswärtigen Märkten ermuthigen Käufer zu größeren Unternehmungen. Detailles platzen nur die zur Hand kommenden Aufträge, und für solche besteht beträchtliche Concurrenz. Baumwolle behauptet bei kleinen Fluctuationen ihren Werth und zwingt Producenten, auf höhere Preise zu halten; sie werden aber durch Gebote auf Quantitäten kaum in Versuchung geführt. — Garne. Die während der vorhergehenden 14 Tage herrschende Ruhe hielt auch während der letzten Woche an. Es herrscht noch etwas Frage für den Osten zu den niedrigen Preisen, welche vor einigen Wochen acceptirt wurden, die aber von Spinnern jetzt in der Regel abgelehnt werden. Die Notirungen vom vorigen Freitag werden ziemlich fest behauptet.

* **Berlin**, 10. März. (Bericht über Butter und Eier von J. Bergion, Leipziger Straße 72.) Der Markt lag in verflossener Woche recht still. Die noch immer ziemlich laue Witterung verzögert den Beginn der Feldarbeiten und verweist die Landleute mit ihren Producten auf die Stadtmärkte, wodurch der Verkauf von Frühbutter sehr beeinträchtigt wird. Der Export ruht vollständig und Hamburg meldet weichende Preise. Für Mittel- und geringe Sorten herrschte wenig Nachfrage und konnten sich Notirungen nur mit Mühe behaupten. Kunstbutter, welche unter dem Namen: „Milch-, Sport- und Margarinebutter" in den Handel kommt, fand wenig Beachtung. Preise meist nominell. Notiz für feinste Holsteiner und Mecklenburger 128—133, Mittel- 120—125, ost- und westpreußische Gutsbutter 115—125, bayerische Gebirgs- und Sennbutter 105, schlesische 100, Elbinger 100, galizische und ungarische 80—85 ℳ per 50 Kilogr.; letztere beiden Sorten franco hier. — Eier: Bei lebhaftem Geschäft und gesteigerten Bedürfnissen konnte sich an der Eierbörse vom 6. März der letzt notirte Preis von 2.85 ℳ per Schock behaupten. Heute konnte der Eierpreis wiederum eine Avance erzielen und kam mit 2.95 ℳ per Schock zur Notiz.

Rio Janeiro, 7. März. (Telegramm von Gustav Trinks & Co.) Kaffee. Notirung für Nr. 6 50s 6d, Nr. 5 57s 6d, Nr. 4 55s —d, Nr. 3 53s 6d, Nr. 2 52s —d. Kost und Fracht per Dampfer, Rothafen, incl. Commission per Cnt. von 50 1/2 Kilogr. in einfachen Säcken. Zufuhren der letzten Woche: 8000 Säcke per Tag. Vorrath in Rio 348,000 Säcke. Tendenz des Marktes: Fest und nachgiebig.

Santos, 7. März. (Telegramm von D. Bezoldt & Co.) Kaffee. Notirung für good average 54 c. Kost und Fracht per Dampfer, Rothafen, incl. Commission per Cnt. von 50 1/2 Kilogr. in einfachen Säcken. Tendenz des Marktes: Fest.

Magdeburg, 10. März. (Magdeb. Ztg.) Brodraffinade 34.00 ℳ — Brodmelis 33.50 ℳ — Gem. Raffinade 32.00 bis 32.50 ℳ — Gem. Melis I. 31.25 ℳ — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 11. März. (Magdeb. Ztg.) Krystallzucker I. 31.00 ℳ incl., Kornzucker von 96 Procent 26.50—26.80 ℳ, do. von 95 Procent 25.70—25.90 ℳ, do. von 94 Procent 25.20—25.50 ℳ, do. Rend. 88 Proc. 25.40—25.60 ℳ, Rohproduct 88—92 Proc. 19.50—22.25 ℳ excl. Tendenz Mittags: Unverändert, wenig angeboten.

Paris, 10. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 45.50—45.75. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 53.30, per April 53.60, per März-Juni 53.75, per Mai-August 54.50.

London, 10. März. Havanazucker Nr. 12 19 1/2, nominell.

London, 10. März. Butter hell. 126 a 140 s. — Zucker, raffinirter festiger, roher und krystallisirter träge. — Für Kaffee war die Stimmung etwas besser. — Jute und Reis sehr träge. — Kupfer, Chili 55 Lstrl 2s 6d. — Blei, englisches 11 Lstrl. 15s, spanisches 11 Lstrl. 5s. — Zink, specielle Marken 14 Lstrl. 15s, gewöhnliche 14 Lstrl. 7s 6d. — Leinöl disp. fest, 21 1/2. — Rüböl ruhig, 31 1/2. — Cottonöl ruff. fest, 29 1/2.

London, 7. März. (Von J. C. Ian Thurn & Sons.) Guatemala Indigo-Auction vom 3. bis 7. März. Prompt 12. April. Für diese Auction waren 5934 Serouen Guatemala, 29 Serouen Mexican, 12 Kisten Neu-Granada, zusammen 5985 Loose declarirt und es fanden sich unter den Guatemalas schwere bis mittel Qualitäten vorherrschend, während bessere Qualitäten und auch die in der vorhergegangenen Ernte ziemlich stark vertreten sehr ordinäre Loose weniger vorkamen. Die Auction, auf welche von den verschiedensten Seiten große Aufmerksamkeit gerichtet war und welche nach allgemeinem Wünschen und Hoffen sehr billig ablaufen sollte, eröffnete zwar ein wenig unregelmäßig, zu circa 2d bis 3d unter October, befestigte sich aber schon nach der ersten Sitzung so, daß man im Durchschnitt Octoberpreise notiren muß. Es gingen nämlich mittelmäßige Loose fast bis 3d höher, andere Loose fast bis 3d niedriger und obwohl dieser Ablauf für die meisten Käufer enttäuschend war, so operirten sie doch nicht minder stark und kauften in Auction 5034 Serouen, während 811 Serouen zurückgezogen und nur 120 Serouen eingekauft wurden. Aus den zurückgezogenen Loosen waren circa 270 Serouen schon vor der Auction verkauft und ergiebt sich also ein Totalumsatz von 5300 Serouen. Wie schon mehrere Jahre wird auch diesmal die früher 4 Tage Aprilauction dieser Sorte ausfallen und die nächste nach der Coatzacoalcos ähnlicher Sorten im Juli stattfinden.

Lerrnoude, 10. März. Leinöl 48, Rüböl 72, Leinkuchen 21 1/2—22 1/2, Rübkuchen 21 Frcs. per 100 Kilogramm.

Magdeburg, 10. März. Kartoffelspiritus per 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 47.30—47.80 ℳ

Nürnberg, 8. März. Hopfen. (Bericht von Leopold Held.) Während der zweiten Wochenhälfte herrschte sehr feste Tendenz. Geringe Zufuhr einerseits und gute Frage andererseits halten gar Zeuge, daß Preise sich ziemlich festsetzen, wenn auch eine wesentliche Preissteigerung nicht zu verzeichnen ist. Verkauft wurden Donnerstag ca. 150, gestern und heute je ca. 100 Ballen aller Sorten.

* **London**, 10. März, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 84 1/2, Lstrl. — 10. März Abend: 84 1/2, Lstrl.

* **Rotterdam**, 11. März, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 53 1/2, Billiton 52 1/2 fl.

Berlin, 9. März. (Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von M. Loewenberg, vereidetem Makler und gerichtlichem Taxator.) Preise verstehen sich pro 100 Kilogramm, bei größeren Posten frei hier. Die Umsätze im Metallmarkt mehren sich, und es tritt namentlich der Consum als starker Käufer auf den Markt; die Preise sind fetig und fester. Roheisen: Der Begehr zeigt sich mehr und mehr, die Notirungen sind unverändert; es gelten hohe Marken schottisches 7.50—7.75 ℳ, englisches 5.90—6.00 ℳ und deutsches Gießereieisen I. Qualität 7.40—7.60 ℳ, Eisenbahnschienen zum Verwalzen 6.20—6.30 ℳ, zu Bauten in ganzen Längen 7.50—7.60 ℳ, Walzeisen 11.00 ℳ Grundpreis ab Werk, jedoch sind Concessionen nicht ausgeschlossen. — Kupfer ruhig, englisches und amerikanisches 124.00—133.00 ℳ, Mansfelder 132.00 bis 132.50 ℳ — Zinn besser, Banca- 181.00—182.00 ℳ, In englisches Sammyzinn ebenso. — Zink fest, 30.50—31.00 ℳ — Blei fest, 25.00—25.25 ℳ — Kohlen und Coaks ruhig, Schmiedekohlen 48.00 ℳ pro 40 Hektoliter, Schmelz-Coaks 2.00—2.20 Mark pro 100 Kilogramm.

Glasgow, 7. März. Schottisches Roheisen. (Wochenbericht von Reichmann u. Co., Successors.) Warrants, welche im Anfange der Woche vernachlässigt und zu 42s 1d offerirt waren, sind lebhaft begehrt. Schlußcours 42s 8 1/2 d Cassa. Die Nachfrage für die besseren und besten im Vergleich zu ordinären Handelseisen, ziemlich theuren Exportmarken, ist noch immer schleppend, doch können die Fabrikanten, in Ermangelung von Vorräthen in zweiter Hand, ihre Preise fest behaupten. Vorrath im Store 599,650 Tons gegen 560,270 Tons in 1883. Verschiffungen 7974 Tons gegen 10,217 Tons 1883. Hochöfen im Betrieb 27 gegen 112 in 1883.

Glasgow, 10. März. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42s 10 1/2 d. — Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10,600 gegen 10,500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Gladgow, 11. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 42s 10 1/2 d.

* **Altona**. Fischmarkt am 9. und 10. März. Bei St. Pauli lag am Sonntag 1 großer Ewer mit lebendigen Schollen, sowie 4 kleine Ewer mit Elbfischen, heute Morgen 4 kleine Ewer mit Elbfischen. In Altona lagen gestern 4 kleine Ewer mit Elbfischen, heute Morgen 17 kleine Ewer und 13 Jollen mit Elbfischen. Von auswärts Zufuhr nicht bedeutend. Preise an grow: Elbaal 1.50 bis 6 ℳ, Stuten 90 ₰, Schellfische 3—6 ℳ, Schollen 1.50—4 ℳ per Stieg, Stint per Liter Kord 90 ₰, Dorsch per Kiepe 4—5 ℳ.

Viehmärkte. **Berlin**, 10. März. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 3264 Rinder, 8819 Schweine, 1412 Kälber, 12,840 Hammel. — In Rindern ruhiges Geschäft zu vorwochentlichen Preisen und ziemlich regem Export. Dennoch wird nicht ganz geräumt. I. 56—60 ℳ, II. 46—50 ℳ, III. 40—45 ℳ, IV. 36—39 ℳ per 100 Pfund Fleischgewicht. — In inländischen Schweinen zeigte sich trotz des ziemlich regen Exports doch nur schleppendes Geschäft; die Preise des vorigen Monats mußten um ca. 3 ℳ weichen. In Hammeln gestaltete sich der Handel zwar ruhig, doch gegen die Preise etwas zu. Der Markt ist ziemlich geräumt. Mecklenburger erzielten 44 bis 45, Pommern und gute Landschweine 41—43, Sauger 38—40 ℳ per 100 Pfund mit 20 Procent Tara; Doppelsauger 46—47 ℳ per 100 Pfd. bei 45—50 Pfd. Tara per Stück. — Kälber brachten bei ruhigem Geschäft I. 44—54, II. 38—40 ₰ per Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelhandel blieb flau; die Exporteure flogen fortgesetzt über schwierige Frachtverhältnisse. Der Markt wird nicht geräumt. I. 43—47 ₰, beste englische Lämmer bis 50 ₰, II. 30 bis 40 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 10. März. (Stern-Schanze.) Der Schweinehandel war heute flau; an den Markt gebracht wurden 2450 Stück, Unverkauft blieben 20 Stück. Preis ca. 35—44 ℳ per 100 Pfund. Der Kälberhandel war heute mittelmäßig; an den Markt gebracht waren 120 Stück. Preis ca. 50—70 ℳ per 100 Pfund.

Hamburg, 10. März. Der Ochsenhandel war heute etwas besser, beste Waare kostete 63—69 ℳ, geringere bis zu 48 ℳ herunter. Am Markte waren 933 Stück, unverkauft blieben 58 Stück. Für den Rhein wurden ca. 40 Stück angekauft. Der Hammelhandel war heute träge. Am Markte befanden sich 9850 Stück, unverkauft blieben 800 Stück.

London, 10. März. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 2700 Stück, Schafe 9000 Stück, Kälber 70 Stück, Schweine 10 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfd. für: Hornvieh 4s —d bis 5s 8d, Schafe 4s 8d bis 6s 8d, Kälber 5s 8d bis 7s —d, Schweine 3s 8d bis 4s 8d.

*— Von der Güterexpedition Meuselwitz wurden vom 2. bis 8. März 2026 Wagenladungen à 5000 Kilogramm Braunkohlen befördert:

448 Ladungen in der Richtung nach Zeitz und darüber hinaus,
606 Ladungen in der Richtung nach Altenburg u. darüber hinaus,
972 Ladungen in der Richtung nach Gaschwitz und darüber hinaus,
2026 Ladungen.

*— Von der Güterexpedition Molitz wurden vom 2. bis 8. März 118 Wagenladungen à 5000 Kilogr. Braunkohlen befördert:

30 Ladungen in der Richtung nach Zeitz,
88 Ladungen in der Richtung nach Altenburg,
118 Ladungen.

Magdeburg, 11. März. Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß 47.10—47.60 ℳ, ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 49.00 ℳ. März 49.00 ℳ nom., April 49.50 ℳ nom., Mai 50.00 ℳ nom., Juni 50.70 ℳ nom., Juli 51.20 ℳ nom., August 51.70 ℳ nom., September 52.20 ℳ nom. für 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus matt, loco 47.00 ℳ Br.

Breslau, 10. März. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per März 47.00, per April-Mai 47.60, per August-September 49.80. — Weizen per März 186.00. — Roggen per März 147.50, per April-Mai 147.50, per Mai-Juni 149.00. — Rüböl per März 64.00, per April-Mai 63.00, per September-October 60.00. — Zink fest. — Wetter: Schön.

Köln, 10. März. Weizen hiesiger loco 18.50, fremder 19.00, per März 17.80, per Mai 18.15, per Juli 18.35. — Roggen loco hiesiger 14.50, per März 13.85, per Mai 14.35, per Juli 14.60. — Hafer loco 14.00. — Rüböl loco 35.00, per Mai 33.20, per October 31.40.

Stettin, 10. März. Weizen ruhig, loco 165.00—181.00, per April-Mai 180.00, per September-October 187.50. — Roggen ruhig, loco 135.00—142.00, per April-Mai 142.50, per September-October 147.00. — Rüböl still, per April-Mai 63.00, per September-October 59.50. — Spiritus fest, loco 47.20, per März 47.20, per April-Mai 47.90, per Juni-Juli 49.10. — Petroleum loco 8.50.

Posen, 10. März. Spiritus loco ohne Faß 46.70, per März 46.70, per April-Mai 47.40, per Juni 48.30, per Juli 48.90. Gekündigt 10,000 Liter. Still.

Hamburg, 10. März. Weizen loco unverändert, auf Termine ruhig, per April-Mai 176.00 Br., 174.00 Gd., per Mai-Juni 177.00 Br., 176.00 Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine ruhig, per April-Mai 133.00 Br., 132.00 Gd., per Mai-Juni 138.00 Br., 132.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl still, loco 64.00, per Mai 64.50. — Spiritus ruhig, per März 38 1/2 Br., per April-Mai 39 Br., per Mai-Juni 39 Br., per August-September 41 1/2 Br. — Kaffee matt, beschränkter Umsatz. — Petroleum fest, Standard white loco 7.85 Br., 7.75 Gd., per März 7.70 Gd., per August-December 8.35 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 10. März. Tabak. Umsatz 200 Faß Stengel, 252 Serouen Carmen. — Baumwolle. Loco und Termine fetig, Mai 57 ₰, Juni 57 1/2 ₰, Juli 57 1/2 ₰. — Schmalz fest. — Reis unverändert. — Wolle. Umsatz 55 Ballen Buenos Ayres.

Bremen, 10. März. Petroleum besser. Standard white loco 7.60 bez., per April 7.65 Br., per Mai 7.75 Br., per Juni 7.85 Br., per August-December 8.20 bez.

Bremen, 11. März. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white loco 7.60, per April 7.65, per Mai 7.75, per Juni 7.85, per August-December 8.20.

Wien, 10. März. Weizen per Frühjahr 9.86 Gd., 10.03 Br., per Mai-Juni 10.12 Gd., 10.17 Br. — Roggen per Frühjahr 8.20 Gd., 8.25 Br., per Mai-Juni 8.35 Gd., 8.40 Br. — Mais per Mai-Juni 6.95 Gd., 7.00 Br. — Hafer per Frühjahr 7.50 Gd., 7.55 Br., per Mai-Juni 7.60 Gd., 7.65 Br.

Pest, 10. März. Weizen loco fest, per Frühjahr 9.53 Gd., 9.55 Br., per Herbst 10.12 Gd., 10.14 Br. — Hafer per Frühjahr 6.91 Gd., 6.93 Br. — Mais per Mai-Juni 6.54 Gd., 6.56 Br. — Kohlraps per August-September 14 1/2—14 3/4. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 10. März. Weizen auf Termine unverändert, per März 250. — Roggen loco flau, auf Termine unverändert, per März 159, per Mai 162, per October 168. — Rüböl loco 39 1/2, per Mai 37 3/4, per Herbst 35 1/2.

Antwerpen, 10. März. Weizen unverändert. — Roggen still. — Hafer behauptet. — Gerste fest.

Antwerpen, 10. März. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 19 1/2 bez. und Br., per April 19 1/2 Br., per Mai 19 1/2 Br., per September-December 21 Br. Ruhig.

London, 10. März. An der Küste angeboten 8 Weizenladungen. — Wetter: Veränderlich.

London, 10. März. Weizen ruhig, fetig, Zufuhren sehr gering, angekommene Ladungen ruhig, Mehl flau, Hafer 1/4—1/2 s niedriger als vergangene Woche, andere Artikel fetig.

Paris, 10. März. Weizen ruhig, per März 23.00, per April 23.30, per Mai-Juni 24.00, per Mai-August 24.50. — Mehl 9 Marques ruhig, per März 48.90, per April 49.40, per Mai-Juni 50.50, per Mai-August 51.25. — Rüböl ruhig, per März 74.75, per April 75.00, per Mai-August 75.25. — Spiritus ruhig, per März 42.25, per April 43.00, per Mai-August 44.75, per September-December 45.50.

New-York, 10. März. Baumwolle in New-York 10 1/2, do. in New-Orleans 10 1/2. — Rohes Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 8 1/2 Gd., do. do. in Philadelphia 8 1/2 Gd., rohes Petroleum in New-York 7 1/2, do. Pipe line Certificates 1 D. 1/2 C. — Mehl 3 D. 65 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 7 1/2 C., do. per März 1 D. 7 1/2 C., do. per April 1 D. 8 1/2 C., do. per Mai 1 D. 11 1/2 C. — Mais (New). — D. 61 1/2 C. — Zucker (Fair refining Muscovades) 5 1/2. — Kaffee (fair Rio-) 12 1/2. — Schmalz (Wilcox) 9.85, do. Fairbanks 9.87, do. Rohe & Brothers 9.75. — Speck 10. — Getreidefracht 1 1/2.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 11. März 1884. Mittags 1 Uhr.

Witterung: trübe und mild.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 180—189 ℳ bez., fremder 190—208 ℳ nominell. Unverändert.

Roggen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 150—159 ℳ bez., fremder 145—156 ℳ bez. Unverändert.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige neue 154—168 ℳ bez., feinste über Notiz, geringe 140—148 ℳ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 146—150 ℳ bez., russischer 140—144 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco amerikanischer und Donau-137 ℳ bez. u. Br.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 63.50 ℳ bez., per März-April 63.50 ℳ Br. Nachgebend.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 47.70 ℳ Gd. Stetiger.

H. d. Secretair: Rechtsanwalt Troitzsch.

L. Jever, 10. März. (Original-Productenbericht.) Getreide behauptet. Die Zufuhren haben jedoch in letzter Zeit nachgelassen. Für den Export nach England ist seit Eröffnung der Schiffahrt noch nicht das Mindeste verladen. Mehl ohne regen Begehr. Butter gefragt. Erbsen in I. Waare gesucht. Wolle unverändert. Bezahlt wird: Weizen hiesiger 340—360 ℳ per 2250 Kilo, Roggen hiesiger 260—280 ℳ per 2150 Kilo, do. fremder 295—305 ℳ per 2150 Kilo, Gerste 224—230 ℳ per 1850 Kilo, Hafer 160—170 ℳ per 1800 Kilo, Bohnen 360—380 ℳ per 2400 Kilo, Rapssaat 550—660 ℳ per 9000 Kilo, Erbsen 22—24 ℳ per 100 Kilo, Weizenmehl I mit Sack 28—29 ℳ per 100 Kilo, do. II mit Sack 26 bis 27 ℳ per 100 Kilo, Butter, weiße ohne Faß 95—100 ℳ per 50 Kilo, Wolle, gewaschene 110—120 ℳ per 50 Kilo, Kartoffeln 3—3.50 ℳ per 50 Kilo.

* Berlin, 10. März. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind: SO. Barometer: 27". Thermometer früh: 0°. Wetter: ziemlich hell. Im Termingeschäft mit Getreide ist es heute recht still gewesen, und bei mehr lustloser als matter Stimmung haben die Preise keine wesentliche Aenderung gegen Sonnabend erfahren, auch in den Preisen für loco Waare ist keine merkliche Aenderung hervorgetreten. Roggenmehl blieb im Werthe behauptet. Für Rüböl gab es etwas billigere Anerbietungen, die jedoch den Verkehr nicht begünstigten. Spiritus zeigte schwächere Preisbildung.

Weizen per 1000 Kilo loco 186—210 M. nach Qualität gef., per April-Mai 175 M. bez., per Mai-Juni 177 M. bez., per Juni-Juli 179 M. bez., per Juli-August 181 M. bez., per September-October 184 M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 136—148 M. nach Qualität gef., fein inländischer 145 ab Bahn bez., per April-Mai 146—145 M. bez., per Mai-Juni 146 1/2—146 M. bez., per Juni-Juli 147 1/2—147 M. bez., per Juli-August 148 1/2—148 M. bez., per September-October 150 M. bez. 150 M. bez.

Gerste per 1000 Kilo loco 130—200 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 127—135 M. nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 134—147 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 140—148 M. ab Bahn bez., schlesischer 140 bis 146 M. ab Bahn bez., böhmischer 141—146 M. ab Bahn bez., fein schlesischer und böhmischer 146—156 M. ab Bahn bez., neu russischer 128—138 M. ab Bahn bez., feiner russischer 142—150 M. ab Bahn bez., per April-Mai 140 1/2—140 M. bez., per Mai-Juni 139 1/2 M. bez., per Juni-Juli 139 1/2 M. bez., per Juli-August 139 1/2 M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 129—136 M. nach Qual. gef., per März 127 M., per März-April 126 1/2 M., per April-Mai 126 1/2 M., per Mai-Juni 126 1/2 M., per Juni-Juli 127 1/2 M., per Juli-August 128 1/2 M., per September-October 130 M.

Mehl. Weizenmehl 0: 26.50—24.75 M., do. 0 u. 1: 24.00—22.00 M. Roggenmehl 0: 24.25—22.25 M., do. 0 und 1: 23.00—18.00 M. Alles per Brutto inc. Sack. Roggenmehl per April-Mai 19.80—19.60 bis 19.85 M. bez., per Mai-Juni 20.05—20.10 M. bez., per Juni-Juli 20.35 bis 20.40 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Fass per April-Mai 63.8—63.1 M. bez., per Mai-Juni 63.8—63.1 M. bez., per September-October 59.3—59.00 M. bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Fass loco 48 M.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass loco 16.00 M., per März 28.7 M., per März-April 28.7 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass 47.7—47.6 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per März 47.7—47.6 M. bez., per März-April 47.7—47.6 M. bez., per April-Mai 48.3—48.1 M. bez., per Mai-Juni 48.4 M. bez., per Juni-Juli 49.2—49.1 M. bez., per Juli-August 49.9 M. bez., per August-September 50.8—50.6—50.4 M. bez. Gek. 12,000 Liter. Kündigungspreis 47.8 M.

Kartoffelstärke fremde loco 22.80 M., per März 19.80 M., trockene loco 21.00 M., per März 21.00 M., per März-April 21.00 M., per April-Mai 21.50 M.

Kartoffelmehl loco 21.25 M., per März 21.25 M., per März-April 21.25 M., per April-Mai 21.50 M.

* Halle a. S., 11. März. (Preise bei Fürsten aus erster Hand mit Ausschluss der Courtage. Unverändert. Weizen 1000 Kilogramm Mittel-Qual. 170—175 M., besserer bis 178 M., feinster märkischer bis 180 M. — Roggen 1000 Kilogr. 140—142 M. — Gerste 1000 Kilogr. Land. 160—175 M., feine Chevalier- bis 180 M., Futtergerste 126 bis 148 M., Braugerstenmalz 100 Kilo Prima-Qualität 20.50—22.50 M. — Hafer 1000 Kilo 145—154 M. — Hülsenfrüchte 1000 Kilo Victoria-erbsen 190—205 M. — Linsen 100 Kilo 46—96 M. — Kümmel 100 Kilo 58—64 M. — Kleesaaten 50 Kilo Rothkleesaat 60—80 M., geringe Qualitäten billiger, Luzerne 60—80 M., Weißkleesaat 50—100 M. gewerbl. Kapaunette 17—20 M., Schwedischer Klee 50—80 M., Gelbklee 17—20 M., Kalzgras 10—26 M., Timothee 25—28 M. — Stärke 100 Kilo 30 M. besser gefragt. — Spiritus 10,000 Liter-Procent loco behauptet. Kartoffel- 47.80 M. — Rüböl 100 Kilo 64 M. — Solarölöl 100 Kilo (8.5%) 12.50—18 M. — Mais zkeime 100 Kilo dunkle 9.50 M., helle 1 M. — Futtermehl 100 Kilo 13.50 M. — Kleie, Roggen- 100 Kilo 12.00 M. — Weizenschale 10.50 M. — Weizengrieskleie 11 M. — Heirkorn 100 K. in fremde 15.50 M. hiesige 18 M.

Telegraphische Coursberichte.

London, 11. März, 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 101 1/16. Egypter 67 1/2. **Paris**, 11. März 1 Uhr. Anleihe von 1872 105.47. Amsterdam 203.25. Lombarden 5.250.

Berlin, 11. März. Kreditnotierungen 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	466.50	Oesterr. Silberrente	69.20
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	532 —	do. Papierrente	67.40
Oesterr. Südbahn Lombarden	246 —	4% ungarische Goldrente	77 —
Mainz-Ludwigshafen	132.20	Russische Anleihe von 1880	95.60
Galiz. Carl-Ludwigs-Eisenb.-A.	146.10	Russische Banknoten	2 —
Marienburg-Mlawka	61.90	II. Orient-Anleihe	60.60
Disconto-Commandit-Anth.	200.75	Dortmunder-Union St.-Prior.	61.50
Deutsche Bank	157.50	Königs- u. Laurahütte	111.50
Oesterr. Goldrente	86.—	Lübeck-Büchen	—,—

Tendenz: Fest.

Berlin, 11. März, 12 Uhr 8 Min.

Oesterr. Credit-Actien	466.50	Oesterr. Nordwestb. L.-A.	118.—
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	537.50	Kiberthalb. L.-A.	211.00
Oesterr. Südbahn Lombarden	96.50	Buschtiehrader L.-A. Lit. B	61.75
Dortmund-Gronau	64.75	Dux-Bodenbacher L.-A. St.-A.	151.60
Meckl. Friedrich-Franz-L.-A.	134 —	Disconto-Commandit	211.—
Mainz-Ludwigshafen L.-A.	132.80	Darmstädter Bank	180.—
Gotthardbahn	146.60	Deutsche Bank	156.—
Galiz. Carl-Ludwigs-L.-A.	128.10	Dortmunder Union-St.-Pr.	61.25
Marienburg-Mlawka L.-A.	61.75	Königs- u. Laurahütte	112.—
Ostpreuss. Südbahn L.-A.	118.25	4% Russen von 1877	95.40

Tendenz: Fest.

Berlin, 11. März 2 Uhr — Min.

Oesterr. Credit-Actien	467 —	Ostpreuss. Südbahn L.-A.	118.75
Oesterr.-Franz.-Staatsbahn	537 —	Berlin-Hamburg	160.75
Oesterr. Südbahn Lombarden	96.50	Mecklenburg	166.40
Dux-Bodenbacher Eisenb.-A.	150.75	Berliner Disconto-Gesellsch.	156.60
Elbethal-Eisenbahn-Actien	69 —	Darmstädter Bank	124.—
Galiz. Carl-Ludwigs-L.-A.	128.25	Deutsche Bank	156.50
Halle-Soran-Gubener L.-A.	80.—	Dortmunder Union-St.-Pr.	61.—
Marienburg-Mlawka L.-A.	62.60	Königs- u. Laurahütte	111.75
Mainz-Ludwigshafen	132.60	Russische Noten	202.25

Tendenz: Schwach.

Berlin, 11. März. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Pilsen-Priesener	72.10
Deutsche Reichsanleihe	108.—	Prag-Duxer	63.10
Preuss. 4proc. Consols	106.30	**Bankactien.**	
Bächs. 4proc. Rente	84.50	Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	177.10
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	126.50
Italienische 5proc. Rente	94.30	Chemnitzer Bankverein	0.—
Oesterrr. 1860er Loose	119.7.	Oösterr Credit	466.50
Oesterr. Papierrente	67.60	Darmstädter Bank	124.75
Oesterr. Silberrente	69.40	Deutsche Bank	156.10
Oesterr. Goldrente	86.80	Disconto-Comm.-Anth.	200.75
Russische 5proc. Rente	104 1/2	Dresdener Bank	127.10
Russ. 4proc. Anleihe v. 1880	75.80	Gerraer Bank	96.60
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	96 —	Gerraer Handels- u. Creditbank	99.40
Russ. II. Orient-Anleihe	60.60	Leipziger Privatbank	113.10
Russ. III. Orient-Anleihe	60.7.	Leipziger Disc.-Gesellschaft	111.90
4% russische Goldrente	103.40	Meininger Credit	96.75
Ungar. 4proc. Goldanleihe	77 —	Oberlausitzer Bank	105.70
Ungar. 5proc. Papierrente	76.60	Oesterr. Creditanstalt	164.80
Eisenb.-Stamm-Actien.		Sächsische Bank	120.10
Altenburg-Zeitz	128.10	Weimarische Bank	92.50
Berlin-Dresdener	18.10	**Industrieactien.**	
Dortmund-Gronau-Enschede	84.80	Chemn. Werks. (Zimmermann)	172 —
Halle-Soran-Gubener	80.10	Crollwitz	114.25
„Lübeck-Büchen	14.50	Dortmunder Union St.-Prior.